

Pressemitteilung vom 10. November 2016 – 397/16

## 1,0 % weniger Unternehmensinsolvenzen im August 2016

WIESBADEN – Im August 2016 meldeten die deutschen Amtsgerichte 1 789 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 1,0 % weniger als im August 2015. Somit waren die Zahlen der monatlich registrierten Unternehmensinsolvenzen seit Dezember 2015 jeweils niedriger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Im Wirtschaftsbereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) gab es im August 2016 mit 291 Fällen die meisten Unternehmensinsolvenzen. 267 Insolvenzanträge stellten Unternehmen des Baugewerbes. Im Wirtschaftsbereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen wurden 208 und im Gastgewerbe 204 Insolvenzanträge gemeldet.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger aus beantragten Unternehmensinsolvenzen bezifferten die Amtsgerichte für August 2016 auf rund 1,7 Milliarden Euro. Im August 2015 hatten sie bei rund 1,1 Milliarden Euro gelegen. Dieser Anstieg der Forderungen – bei gleichzeitigem Rückgang der Zahl der Unternehmensinsolvenzen – ist darauf zurückzuführen, dass die Gerichte im August 2016 mehr Insolvenzen von wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen registrierten als im August 2015.

Zusätzlich zu den Unternehmensinsolvenzen meldeten 8 567 übrige Schuldner im August 2016 Insolvenz an (+ 5,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Darunter waren 6 479 Insolvenzanträge von Verbrauchern und 1 777 Insolvenzanträge von ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- beziehungsweise ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen.

Pressemitteilung vom 10. November 2016 – 397/16 – Seite 2

**Beantragte Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
in Deutschland**  
August 2016

Wirtschaftszweig	Verfahren insgesamt
	Anzahl
Insgesamt	1 789
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–
Verarbeitendes Gewerbe	143
Energieversorgung	11
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	13
Baugewerbe	267
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	291
Verkehr und Lagerei	99
Gastgewerbe	204
Information und Kommunikation	55
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54
Grundstücks- und Wohnungswesen	72
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	208
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	178
Erziehung und Unterricht	21
Gesundheits- und Sozialwesen	40
Kunst, Unterhaltung und Erholung	35
Sonstige Dienstleistungen	79

Pressemitteilung vom 10. November 2016 – 397/16 – Seite 3

## Beantragte Insolvenzverfahren in Deutschland

	August 2016		Januar bis August 2016	
	Anzahl	Veränderung gegenüber August 2015 in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	10 356	4,2	82 655	- 2,9
Unternehmen	1 789	- 1,0	14 584	- 6,2
Übrige Schuldner	8 567	5,3	68 071	- 2,2
davon:				
– Verbraucher	6 479	5,3	52 113	- 2,4
– natürliche Personen als Gesellschafter	53	26,2	406	- 5,1
– ehemals selbstständig Tätige <sup>1)</sup>	1 777	3,8	13 497	- 2,2
– Nachlässe und Gesamtgut	258	13,2	2 055	5,2

<sup>1)</sup> Verbraucher- und Regelinsolvenzverfahren.

Detaillierte Daten können über die Tabellen 52411 (Insolvenzen) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise bietet die Fachserie 2, Reihe 4.1, die unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) im Bereich Publikationen → Thematische Veröffentlichungen abrufbar ist. Eine methodische Kurzbeschreibung sowie weitere Daten und Informationen zum Thema finden sich in der Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

Weitere Auskünfte gibt: Michael Ziebach,  
 Telefon: +49 (0) 611 / 75 28 11,  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)